

**Freitag, 25. Mai 2012**

**Christoph Schulze**  
**Mitglied des Landtages Brandenburg**

## **Kleine Anfrage**

**an die Landesregierung**

### **Kontrolle des Flughafenbaus durch die Landesregierung**

Seit mehr als 10 Jahren wird die Landesregierung nicht müde, das Großflughafenprojekt BBI, jetzt BER, als das wichtigste Investitionsvorhaben zu beschreiben und mit immensen Summen zu fördern. Die für den 30. Oktober 2011 geplante Inbetriebnahme wurde verschoben. Am 8.5.2012 wurde kurzfristig und offensichtlich auch für den Ministerpräsidenten überraschend, die geplante Eröffnung am 03.06.2012 erneut verschoben. Am 16.05.2012 wurde berichtet, dass der Flughafen BER nunmehr am 17. März 2013 eröffnet werden solle. Dies entspricht nach 5 ½ Jahren Bauzeit mit dann 18 Monaten Verspätung einer 30%-igen Überziehung. Die nicht fristgemäße Eröffnung wird umfassende finanzielle Konsequenzen haben, für die im Rahmen der bestehenden Bürgschaften des Landes Brandenburg und auch aus seiner Gesellschafterrolle heraus der Landeshaushalt und somit der Steuerzahler möglicherweise zahlen müssen.

In den Medien wurde berichtet, dass dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft bereits im Dezember 2011 Hinweise und Fakten vorlagen, die auf Probleme der fristgerechten Abwicklung des Bauvorhabens hindeuteten.

Weiterhin wurde berichtet, dass der TÜV angeblich bereits im Februar 2012 darauf hingewiesen haben soll, dass BBI/BER wahrscheinlich nicht zum 03.06.2012 in Betrieb gehen kann.

Dies sind nur einige wenige von vielen Indizien, dass es frühzeitig viele Anlässe und Hinweise gab, dass der Eröffnungstermin nicht zu halten war.

#### **Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:**

- 1. Wer hat im Zeitraum 2006 bis 2012 das LBB im Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft vertreten?**
- 2. Welche Ministerien des Landes Brandenburg und dort welche jeweiligen Abteilungen**

- und Referate und welche ihnen nachgeordneten Behörden waren mit dem Flughafenprojekt BBI/BER befasst und für welche Themenbereiche als Genehmigungs- bzw. Aufsichtsbehörde verantwortlich?**
- 3. Wann ist der Landesregierung und nachgeordneten Behörden erstmals bekannt geworden, dass es Probleme mit dem Bauzeitenplan des Flughafens BER gibt? Wem waren solche Informationen, insbesondere der Hinweis des TÜV vom Februar 2011 bekannt?**
  - 4. Welche weiteren Hinweise und Kenntnisse hatte die Landesregierung, die Ministerien oder nachgeordnete Behörden über Probleme auf der Baustelle und daraus folgende Zeitverzögerungen, z.B. aus der Kreisverwaltung Dahme-Spreewald, aus der Presse, von Gewerkschaften, Fachverbänden wie dem VDI etc.? Welche Überlegungen folgten an den Stellen, die diese Kenntnisse hatten (bitte genau benennen für ggf. Akteneinsicht)?**
  - 5. Welche Kenntnisse davon hatten die verantwortlichen Kabinettsmitglieder?**
  - 6. Welche Kenntnisse davon hatten die Aufsichtsratsmitglieder?**
  - 7. Welche Kontrollmechanismen hat die Landesregierung im Bereich der Landesverwaltung, nicht nur in ihrer Rolle als Gesellschafterin der FBB, sondern auch in ihrer Verantwortung als Kontroll- und Aufsichtsbehörde, installiert, um eigenständig ein unabhängiges Controlling des Investitionsvorhabens BER durchzuführen und ggf. zu reagieren?**
  - 8. Stimmt es, dass alle drei Gesellschafter nur eine – und jeweils dieselbe – Firma als Controllerin hatten?**
  - 9. Hat die Landesregierung sich vollständig auf Informationen der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft verlassen?**
  - 10. Welche Schritte zu einer verschärften Kontrolle und Aufsicht hat die Landesregierung als Konsequenz der „erstmaligen“ Verschiebung des Eröffnungstermins des BER im Oktober 2011 und der seit Januar 2012 kursierenden Gerüchte um Bauverzug und Gefährdung der Eröffnung eingeleitet?**